

Total Quality Management (TQM) an der PHDL

TQM der PHDL



1. Kundenorientierung

✦ An der PHDL wird Qualität nicht nur als Erfüllung von Anforderungen, sondern auch als Berücksichtigung der Erwartungen und Bedürfnisse verschiedener Interessensgruppen verstanden.

- Studierende, Lehrende, Eltern, Kinder, das Bildungsministerium (BMBWF) und die Gesellschaft sind zentrale Interessensgruppen.
- Die **Leitbildevaluierung** wird genutzt, um zu überprüfen, inwiefern die Studierenden die Bildungsangebote als qualitativ hochwertig empfinden.
- **Regelmäßige Evaluierungen**, z. B. die **Alumni-Befragung**, helfen, die Erwartungen der Absolvent:innen besser zu verstehen und zu erfüllen.

➔ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL geht über eine klassische Kundenorientierung hinaus und bezieht **alle relevanten Akteure** in die Qualitätsentwicklung ein.

2. Mitarbeiterbeteiligung

✦ Das QM der PHDL setzt stark auf die Mitwirkung aller Hochschulangehörigen.

- Lehrende, Studierende und Verwaltungspersonal sind aktiv in Qualitätsprozesse eingebunden.
- Es gibt **ziel- und leistungsorientierte Vereinbarungsgespräche (ZLVG)** und **Mitarbeitergespräche (MAG)**, bei denen Lehrende ihre persönlichen Ziele besprechen.
- **Arbeitsgruppen und Steuergruppen** entwickeln neue Qualitätsmaßnahmen und bewerten bestehende Prozesse.

- Das **Rektorat unterstützt Lehrkräfte und Mitarbeitende**, um eine QM-Kultur zu etablieren.

→ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL fördert aktiv die **Beteiligung der Mitarbeitenden an der Qualitätsentwicklung**, z. B. durch **Koordinationsgruppen und regelmäßige Dialogformate**.

3. Prozessorientierung

✦ **An der PHDL wird QM als ein präventiver Ansatz verstanden, der durch optimale Prozessgestaltung die Qualitätsziele erreicht.**

- Das **Prozessmanagement** ist ein wesentlicher Bestandteil des QM.
- **Ablaufprozesse** (z. B. Onboarding, Aufnahmeverfahren, Prüfungsorganisation) sind standardisiert und werden über **die digitale Info-Plattform DiALog** dokumentiert.
- **Der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)** wird systematisch zur Qualitätsverbesserung angewandt.
- Es gibt eine **eigenständige Prozesslandkarte**, in der alle Kern- und Unterstützungsprozesse definiert sind.

→ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL optimiert **schnittstellenübergreifende Abläufe** durch **Prozessmanagement und digitale Lösungen**, um eine nachhaltige Qualitätsentwicklung zu gewährleisten.

4. Systemorientierter Managementansatz

✦ **Das QM-System der PHDL ist ein ganzheitliches Modell, das auf der Interaktion aller Hochschulfbereiche basiert.**

- Es gibt eine **klare Organisationsstruktur mit Verantwortlichkeiten für Qualitätssicherung (QS) und Qualitätsentwicklung (QE)**.
- Das Qualitätsmanagementsystem umfasst **Input-, Throughput-, Output- und Outcome-Dimensionen**.
- Die **Stabsstelle QM** koordiniert QM-Aktivitäten und unterstützt Organisationseinheiten in der Qualitätssicherung.
- Externe Partner, z. B. das BMBWF oder die Diözese Linz, sind in die Qualitätssteuerung eingebunden.

→ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL betrachtet ihr QM ganzheitlich und integriert **alle Organisationseinheiten, Interessensgruppen und externe Partner** in den Qualitätsregelkreis.

5. Kontinuierliche Verbesserung (Kaizen)

✦ **Die PHDL verfolgt eine konsequente Qualitätsentwicklung durch regelmäßige Evaluierungen und Anpassungen.**

- Die **kontinuierliche Qualitätsentwicklung (QE)** erfolgt in einem zyklischen Prozess.
- Maßnahmen zur Verbesserung der **Lehrqualität, Verwaltung und Forschung** basieren auf **qualitativen und quantitativen Datenanalysen**.
- Beispiele für Optimierungsmaßnahmen:
 - Anpassung des **Curriculums für das Lehramt Primarstufe** basierend auf Alumni-Feedback.

- Einführung eines **Blended-Learning-Konzepts** in die Lehre.
- **Nachhaltige Mobilitätskonzepte** zur Reduzierung der CO₂-Emissionen.

→ **TQM-Umsetzung:** Durch den Einsatz des **PDCA-Zyklus** und **regelmäßige Evaluierungen** stellt die PHDL sicher, dass ihre Qualitätsentwicklung kontinuierlich voranschreitet.

6. Faktenbasierte Entscheidungsfindung

✦ **Daten und Analysen sind die Grundlage für die Qualitätssteuerung an der PHDL.**

- **Regelmäßige Befragungen und Kennzahlenanalysen** unterstützen datenbasierte Entscheidungen.
- **Evaluierung von Kennzahlen** (z. B. Studierendenzahlen, Absolvent:innen-Erfolg) liefert objektive Entscheidungsgrundlagen.
- Daten werden **transparent aufbereitet und in Hochschulberichten sowie Evaluierungsberichten veröffentlicht**.
- **Automatisierte Lehrveranstaltungsbewertungen (LV-Evaluierungen)** ermöglichen eine faktenbasierte Optimierung der Lehre.

→ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL nutzt **wissenschaftliche Evaluationsmethoden, Umfragen und Kennzahlen**, um datenbasierte Maßnahmen für die Qualitätsverbesserung zu entwickeln.

7. Ganzheitliche Führung

✦ **Die Führungsebene der PHDL ist aktiv in die Qualitätsstrategie eingebunden.**

- **Das Rektorat** ist für die Qualitätssteuerung auf institutioneller Ebene verantwortlich.
- Die **Qualitätskommission** überwacht die Umsetzung des QM-Systems.
- **Studierende, Lehrende und Verwaltung** werden aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden.
- Die Hochschule ist Mitglied der **Magna Charta Universitatum**, die akademische Freiheit und Unabhängigkeit betont.

→ **TQM-Umsetzung:** Die Hochschulleitung der PHDL **lebt die Qualitätskultur vor und setzt strategische Qualitätsziele um**, indem sie alle Hochschulangehörigen einbindet.

8. Partnerschaftliche Zusammenarbeit

✦ **Die PHDL arbeitet mit internen und externen Partnern zusammen, um die Qualität zu verbessern.**

- Kooperation mit **Schulen, Ministerien, Hochschulen und Forschungsinstituten**.
- Zusammenarbeit mit Organisationen wie **ÖKOLOG, PILGRIM und Südwind** für nachhaltige Bildungsangebote.
- Entwicklung eines **Mobilitätskonzepts in Zusammenarbeit mit externen Partnern**.
- **Austausch mit der PH St. Gallen (Schweiz)** zur Weiterentwicklung des QM-Systems.

→ **TQM-Umsetzung:** Die PHDL nutzt strategische **Kooperationen und Netzwerke**, um Innovationen in der Lehre, Forschung und Verwaltung voranzutreiben.